

Witterungsbedingte Spielabsagen

An dieser Stelle einige Hinweise zu einem möglichen Ausfall von Meisterschafts- oder Pokalspielen auf Grund besonderer Witterungslagen.

Das Hauptproblem liegt alljährlich darin, dass es den Spielleitern völlig unmöglich ist, die Witterungs- bzw. Straßenverhältnisse vor Ort zu beurteilen. Das Internet gibt bestenfalls Hinweise darauf, wie sich die Situation in einer bestimmten Gegend NRW's darstellt. Typisches Beispiel hierfür ist das Ruhrgebiet, bei dem aber schon wenige Kilometer (z. B. in Richtung Münster oder Wuppertal) reichen können, um ganz neue Wetterlagen aufzuzeigen.

Die Meinungen - insbesondere bei Schneefall - gehen oft weit auseinander. Mitteilungen per Telefon oder E-Mail über eine angebliche Gefährdungslage fallen üblicherweise drastisch aus, um eine Spielabsage zu erwirken. Genau darin liegt aber das Problem. Während nämlich der Gast seine Fahrt für undurchführbar und gefährlich hält, schüttelt der in 50 km beheimatete Gastgeber den Kopf angesichts "gut befahrbarer Straßen". Und selbst bei kürzerer Entfernung gehen die Meinungen ja oft weit auseinander.

Diese Problematik ist für die Spielleiter nur in der Weise lösbar, dass jeder Mannschaft freigestellt wird, zu einem Spiel anzutreten ... oder auch nicht. Im letzteren Fall hat sie die Möglichkeit, höhere Gewalt geltend zu machen - was gem. G 6.5.2 der WO unverzüglich zu geschehen hat. Dem Spielleiter verbleibt dann immer noch die höchst undankbare Aufgabe, eine Entscheidung zu treffen. Über die denkbaren Reaktionen muss man an dieser Stelle kein Wort verlieren.

Bleibt zum Abschluss noch der Hinweis, dass das Antreten zu einem Meisterschafts- oder Pokalspiel oberstes Gebot ist. Alle Mannschaften sind demnach aufgefordert, alles zu tun, um eine Spielabsage zu vermeiden. Dazu gehören auch Unannehmlichkeiten wie eine frühere Abfahrt zum Spielort, ggf. sogar verbunden mit einer Ersatzgestaltung, weil nicht alle Spieler/innen zu diesem Zeitpunkt verfügbar sind, oder die Benutzung des Öffentlichen Nahverkehrs, der zumindest in Ballungsräumen in Erwägung gezogen werden muss.

Die Spielleiter bitten Sie an dieser Stelle sehr herzlich, von Anfragen bzgl. einer Spielabsetzung auf Grund von besonderen Witterungslagen abzusehen. Es liegt allein in Ihrem Ermessen, auf eine Fahrt zum Meisterschaftsspiel zu verzichten. Nur Ihnen ist die Witterungslage vor Ort bekannt, und nur Sie können beurteilen, ob eine Fahrt durchführbar ist oder nicht. Sie haben deshalb sicher Verständnis, wenn eine Absage "auf Zuruf" seitens der Spielleiter nicht in Frage kommt.

Mit besten Grüßen
Werner Almesberger
Ausschuss für Erwachsenensport